

DER NEUE ROMAN



SOEBEN ERSCHEINT:

J. K. HUYSMANS

BERÜHMTESTER ROMAN

DIE KATHEDRALE

ÜBERSETZT V. HEDDA EULENBERG. EINBANDZEICH-

NUNG VON PROF. EMIL PREETORIUS

GEHEFTET GM 4.-, HALBLEINEN GM 7.-

*

Die Liebe, mit der dieses Buch geschrieben wurde, hat sich dem Werk selbst mitgeteilt, daß es zum Schluß in seiner Gesamtheit gleich jenem dasteht, dem es gilt: der Kathedrale zu Chartres. Dem gotischen Baudenkmal Frankreichs, einem der ältesten und ehrwürdigsten, das zur Verehrung der Jungfrau errichtet wurde, errichtet nach der ersten Zerstörung der Kirche von liebenden, gottesfürchtigen Händen, vom begnadeten Atem ungenannt geliebener Künstler, die dem Gotte dienen wollten und keine Ehre, keinen Ruhm für ihre Zukunft heischten als diesen: ein ewig namenloses Zeugnis abzulegen für ihre Demut. In Demut dichtete Huysmans sein Werk und verwob mit der Gestalt des bewundernden, sehnsüchtigen Durtal, der aus der Großstadt Paris nach Chartres flüchtete, um sein Leben nachher vielleicht in einem Kloster zu beschließen, sein eigenes Schicksal. Kein Laie und kein Begeisterter allein schrieb dies Werk, sondern ein Wissender und Sehender, der um die Enge des klösterlichen Daseins weiß, aber auch um die seelische Weite, die nur ein der Kunst zugewandtes, freudiges Auge zu verleihen vermag.

Ⓜ

KURT WOLFF VERLAG + MÜNCHEN